



VERTO RFID MIFARE

Bedienungsanleitung

Inhalt

Seite

Allgemeine Systembeschreibung / Technische Daten / Sicherheitshinweise.....	2
Pflege und Wartung / Werksauslieferungszustand / Funktionsbeschreibung	3
Übersicht der Transponderkarten	4
Komponenten des Schließsystems und Verpackungsinhalt	5
Abmessungen / Drehrichtung	6
Montage auf Holz / Montage auf Glas	7
Montage auf Stahl / Montage auf HPL	8
Notöffnung per Serviceschlüssel / Inbetriebnahme und Batteriewechsel.....	9
Hinweise für die folgenden Programmierschritte / Riegelendlagenüberwachung	
Verwendung der Installationskarte	10
Anlernen der Master-Karte / Anlernen der Transponder bzw. User-Karten.....	11
Schließen und Öffnen / Nicht berechtigte Transponder / Hausmeisterfunktion	12
Notöffnung / Löschen einzelner Transponder.....	13
Löschen aller Transponder / Wechsel des Betriebsmodus.....	14
Akustische Signale deaktivieren und aktivieren	15
Zurücksetzen in den Werksauslieferungszustand	16
Automatisches Schließen aktivieren und deaktivieren / Unlimited shared use	
aktivieren und deaktivieren	17
Batteriewarnung / Nachbestellung von Master-Karten / Update der Firmware / Entsorgung..	18
Fehlerbehebung	19

ALLGEMEINE SYSTEMBESCHREIBUNG

Bei dem Schließsystem VERTO RFID MIFARE handelt es sich um ein batteriebetriebenes elektronisches Drehknopfschloss basierend auf RFID-Technologie, das für den Einsatz im Inneren von Gebäuden bestimmt ist. Diese Bedienungsanleitung vermittelt Ihnen Informationen, um das Schließsystem fehlerfrei bedienen zu können. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einer gut zugänglichen Stelle auf. Die nicht bestimmungsmäßige Verwendung kann das Schließsystem zerstören und führt zum Verlust jeglicher Gewährleistungsansprüche.

Bitte beachten Sie unbedingt alle Warnhinweise und lesen Sie die Bedienungsanleitung vollständig durch, bevor Sie mit der Montage, Inbetriebnahme und Programmierung starten.

Die Verwendung dieser Schließsysteme in Kombination mit zusätzlichen mechanischen oder elektronischen Lösungen anderer Hersteller ist auf Kompatibilität zu prüfen. Für Schäden infolge von Inkompatibilität übernehmen wir keine Gewähr.

Text und Grafik wurden für Sie mit Sorgfalt aufbereitet. Für dennoch auftretende Fehler wird keine Haftung übernommen. Änderungen des Lieferumfangs sowie der technischen Daten sind auch ohne vorherige Ankündigung möglich.

ACHTUNG: Das Schließsystem kann mit Master- und Programmierkarten oder mit der LEHMANN Management Software LMS konfiguriert werden. In dieser Bedienungsanleitung wird die Nutzung mit Master- und Programmierkarten beschrieben. Die Software LMS und die dazugehörigen Handbücher finden Sie auf <https://lms.lehmann-locks.com>.

TECHNISCHE DATEN

Frequenz	13,56 MHz Die nationale Gesetzgebung über zugelassene Funkfrequenzen ist unbedingt zu beachten.
RFID-Technologie	MIFARE® Classic, MIFARE® DESFire® EV1, EV2
Unterstützte Transponder	Kompatibel zu RFID Transpondern: • MIFARE® Classic / • MIFARE® DESFire® / • ISO 14443A / • ISO 15693 Vorhandene Transponder müssen auf Kompatibilität geprüft werden! Grundsätzlich wird der Modus „Freie Schrankwahl“ bei MIFARE Classic Transpondern nicht unterstützt. MIFARE Classic Transponder werden in der LMS nur mit der UID verarbeitet. Um die LEHMANN Transponder App per NFC-Technologie auf Smartphones nutzen zu können, beachten Sie bitte die Voraussetzungen: - Master Karte oder LMS Release ab 2.3 oder höher - Schloss-Firmware ab 2.3 oder höher - ab iPhone XS mit iOS 17.4 oder höher und iPhones nur innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums. - Lesereichweite ist abhängig vom Smartphone sowie der Einbausituation und ist zu prüfen.
Energieversorgung	Batterietyp: 1 x CR2
Betriebstemperatur	-5 °C bis +60 °C
Lagerungstemperatur	-25 °C bis +70 °C
Typenbezeichnung	L7NF13VX



SICHERHEITSHINWEISE

- Verpacken Sie die Batterie für den Transport des Schlosses so, dass kein Kurzschluss entstehen kann (Explosions- und Brandgefahr).
- Beim Einlegen der Batterie achten Sie auf die korrekte Polung und Lage.

- Entsorgen Sie verbrauchte Batterien und Verpackungsmaterial gemäß den landesüblichen gesetzlichen Vorschriften (s. Entsorgung).
- Die Batterie nicht erwärmen, zerlegen oder kurzschließen.
- Werfen Sie Batterien niemals in offenes Feuer.
- Die Batterie darf nicht geladen werden.
- Batterie und Verpackungsmaterial von Kindern fernhalten.
- Personen, die Batterien verschluckt haben, müssen unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Beschädigte oder undichte Batterien können zu Verätzungen und Vergiftungen führen.

PFLEGE & WARTUNG

- Schützen Sie die Komponenten des Schließsystems vor Feuchtigkeit.
- Reinigen Sie das Schließsystem nur mit einem sauberen, weichen und leicht angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel, die Schleif- oder Lösungsmittel enthalten. Glasreiniger, Verdünnung, Alkohol, Benzin oder Flüssigkeiten, die Ammoniak enthalten sind für die Reinigung nicht geeignet.
- Eine unsachgemäße Behandlung von allen elektronischen und mechanischen Komponenten, die von diesem Benutzerhandbuch abweichen, können zu Fehlfunktionen führen.
- Wechseln Sie die Batterie rechtzeitig. Spätestens wenn das Schloss entsprechende Batteriewarnungen ausgibt.

WERKSAUSLIEFERUNGSZUSTAND

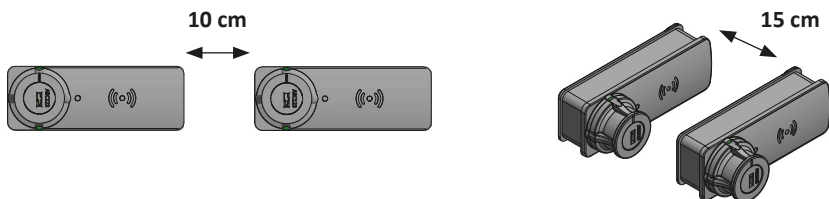
Das Schließsystem kann zu diesem Zeitpunkt mit einer oder mehreren Installations-Karten geschlossen und geöffnet werden. Nach dem Anlernen einer Master-Karte befindet sich das Schließsystem im Betriebsmodus „Feste Zuordnung“.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Mit dem Schließsystem Verto RFID MIFARE können Sie Ihre Möbel komfortabel verriegeln und wieder entriegeln. Hierzu wird der Drehknopf am Schloss manuell vom Nutzer gedreht. Als „Schlüssel“ wird berührungslose RFID-Technologie basierend auf 13,56 MHz verwendet. Es stehen zwei Betriebsmodi zur Verfügung:

Betriebsmodus des Schlosses	Beschreibung
Feste Zuordnung	Es gibt eine feste Zuordnung zwischen Transpondern (User-Karten) und dem Schließsystem. Transponder werden mittels einer Master-Karte am Schloss angelernt oder gelöscht. Das Schließsystem erlaubt so die Erteilung selektiver Zugriffsberechtigungen, so dass nur befugte Personen mit einem Transponder Zugriff erhalten. Ein Transponder kann gleichzeitig an mehreren Schlössern im Betriebsmodus „feste Zuordnung“ angelernt werden. Pro Schloss können bis zu 250 verschiedene Transponder angelernt werden.
Freie Schrankwahl	Ein Nutzer kann mit einem Transponder ein Schloss seiner Wahl nutzen. Ein Anlernen eines Transponders mittels Master-Karte ist nicht möglich. Wird mit einem Transponder ein Schloss geschlossen, sind Transponder und Schloss miteinander gekoppelt. Der Transponder kann an keinem weiteren Schloss im Modus „freie Schrankwahl“ genutzt werden und das Schloss akzeptiert keinen weiteren Transponder. Diese Kopplung wird erst dann aufgehoben, wenn der Nutzer mit seinem Transponder das Schloss wieder öffnet. Der Transponder kann nun für ein anderes Schloss verwendet werden. In Verbindung mit der Programmierkarte P6: Unlimited Shared Use ist möglich, dass ein RFID-Transponder mehrere Schlösser gleichzeitig schließen kann (Achtung: sogar bis zu alle Schlösser!), anstatt nur ein Schloss pro Transponder in diesem Betriebsmodus.

Bitte beachten Sie, dass der Abstand zwischen zwei oder mehreren Schlössern mit eingelegter Batterie bei Lagerung, Transport und Betrieb min. 10 cm (seitlicher Abstand) bzw. min. 15 cm (frontaler Abstand) betragen muss.



ÜBERSICHT DER TRANSPONDERKARTEN

Kartentyp	Beschreibung
Installations-Karte (nur für Montage- und Prüfzwecke im Werksauslieferungszustand)	Speziell für die Montage und für Prüfzwecke kann die Installations-Karte verwendet werden, um Basisfunktionen (Öffnen / Schließen) am Schloss durchzuführen. Diese Karte ist universell verwendbar. An jedem Schloss können beliebig viele Installations-Karten genutzt werden. Ein vorheriges Anlernen einer Master-Karte ist nicht notwendig. Nach dem erstmaligen Anlernen einer Master-Karte wird das Schloss für die Installations-Karte gesperrt.
Master-Karte	Für die vollständige Inbetriebnahme muss für beide Betriebsmodi eine Master-Karte angelernt werden. Die Master-Karte wird benötigt, um Programmiervorgänge zu starten und zu beenden. Hierzu gehört auch das Anlernen von Transpondern / User-Karten im Modus „feste Zuordnung“. Die Master-Karte ermöglicht des Weiteren die sog. Hausmeisterfunktion und eine Notöffnung des Schlosses. Pro Schloss kann maximal eine Master-Karte angelernt werden. Sie können eine Master-Karte für mehrere Schlösser verwenden.
Transponder / User-Karte	Transponder bzw. User-Karten werden zum Schließen und Öffnen des Schlosses verwendet. Es können bis zu 250 Transponder an einem Schloss im Betriebsmodus „feste Zuordnung“ angelernt werden. An einem Schloss im Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ kann eine User-Karte verwendet werden. Es besteht die Möglichkeit, eine User-Karte an mehrere Schlösser mit dem Betriebsmodus „feste Zuordnung / assigned use“ und gleichzeitig an einem Schloss im Betriebsmodus „freie Schrankwahl / shared use“ anzulernen.
Programmierkarten-Set	Für bestimmte Programmierfunktionen sind Programmierkarten in Verbindung mit der Master-Karte notwendig. Das Programmierkarten-Set besteht aus 3 universellen Programmierkarten: • P1: Mode (Wechsel des Modus) • P2: Sound (Aktivieren bzw. Deaktivieren der akustischen Signale) • P3: Reset (Zurücksetzen in den Werksauslieferungszustand)
Programmierkarte „P4: Auto Locking“	Die universelle Programmierkarte „P4: Auto Locking“ kann ausschließlich im Betriebsmodus „feste Zuordnung“ genutzt werden. Die Aktivierung erfolgt in Verbindung mit der Master-Karte. Nach der Öffnung des Schlosses mit einem angelernten Transponder im Modus „feste Zuordnung“ schließt das Schloss nach Aktivierung dieser Funktion automatisch nach 5 Sekunden.
Programmierkarte „P6: Unlimited Shared Use“	Die Programmierkarte „P6: Unlimited Shared Use“ kann im Modus „freie Schrankwahl“ verwendet werden. Nach der Aktivierung kann ein RFID-Transponder mehrere Schlösser gleichzeitig schließen (Achtung: sogar bis zu alle Schlösser!), anstatt nur ein Schloss pro Transponder in diesem Betriebsmodus.
Update-Karte	Zusätzlich zur Master-Karte erhalten Sie eine Update-Karte. Die Update-Karte ermöglicht in Verbindung mit der Master-Karte, dass Firmware-Updates auf das Schließsystem geladen werden können.
Service-Key	Zusätzlich zur Master-Karte erhalten Sie eine Karte mit einem individuellen Service-Key. Bitte bewahren Sie die Karte mit dem Service-Key unbedingt sorgfältig und sicher auf. Die aufgedruckte Nummer ermöglicht Nachbestellungen von Master-Karten. Ohne Service-Key ist eine Nachbestellung einer Master-Karte nicht möglich. Diese Karte hat keine elektronische Funktion.

Als Transponder / User-Karten können Sie entweder User-Karten der Firma LEHMANN oder eines Drittanbieters auf Basis von ISO 14443A verwenden. Bitte beachten Sie die möglichen Einschränkungen bei User-Karten von Drittanbietern:

- Das umfangreiche Sicherheitskonzept, das speziell für dieses Schließsystem in Verbindung mit den User-Karten der LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG ausgelegt wurde, kann bei der Nutzung von User-Karten eines Drittanbieters beeinträchtigt werden.
- Der Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ ist mit User-Karten von Drittanbietern nur mit entsprechenden Schreibrechten auf den User-Karten möglich.
- Transponderkarten mit einer sog. „Random UID“ werden nicht unterstützt.

ACHTUNG: Transponder von Drittanbietern müssen im Vorfeld auf Kompatibilität geprüft werden!

Um ein möglichst hohes Sicherheitsniveau zu ermöglichen, werden Transponderkarten auf Basis von MIFARE® DESFire empfohlen. MIFARE® Classic Transponder sind nur eingeschränkt nutzbar.

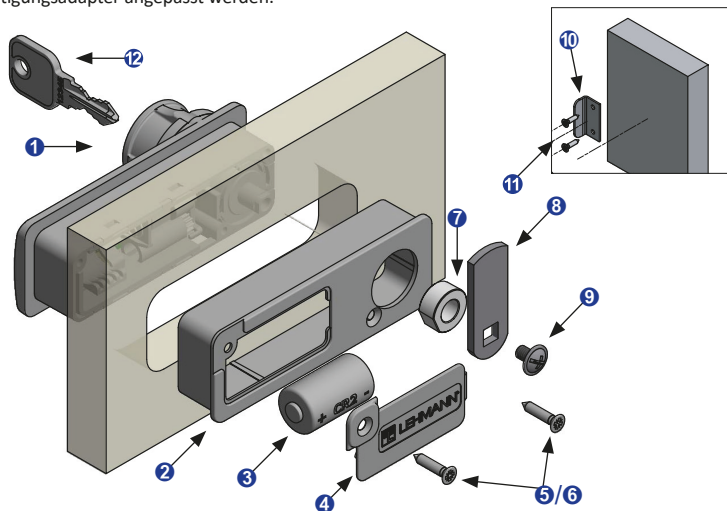
Bitte beachten Sie, dass Installations-, Master-, User- und Programmierkarten separat bestellt werden müssen.

Bewahren Sie die Master-Karte sowie die Karte mit dem Service-Key sorgfältig und sicher auf!

KOMPONENTEN DES SCHLIESSSYSTEMS & VERPACKUNGSGEHÄUSE

Bitte beachten Sie, dass diese Bedienungsanleitung für unterschiedliche Produktvarianten gilt. Der Verpackungsinhalt richtet sich daher nach der jeweiligen Produktvariante. Die hier gezeigten Produktvarianten und Montageempfehlungen sind für Möbel mit einer Holzstärke von 16-21 mm gedacht. Bei abweichenden Materialien müssen Komponenten wie bspw. Schrauben und Befestigungsadapter angepasst werden.

Montage auf Holz

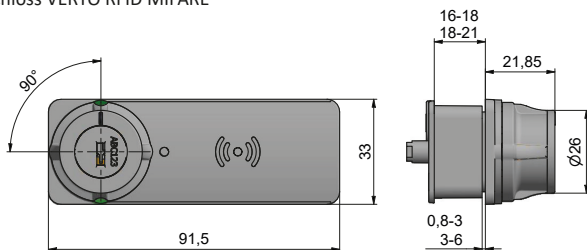


Komponenten:

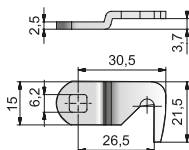
- | | |
|--|--|
| 1. VERTO RFID MIFARE | 7. Ausgleichsschreibe |
| 2. Gehäuserückseite | 8. Riegel 477 (optional) |
| 3. Batterie CR2 | 9. Schraube zur Befestigung des Riegels |
| 4. Batteriefachdeckel | 10. Anschlagwinkel 3077 (optional) |
| 5. 2x Senk-Spanplattenschraube 3x20
für Materialstärken 3 - 6 mm und 16 - 21 mm | 11. 2x Senk-Spanplattenschraube 3x15
für Anschlagwinkel 3077 (optional) |
| 6. 2x Senk-Spanplattenschraube 3x15
für Materialstärken 0,8 - 3 mm und 16 - 18 mm | 12. Zylinderschlüssel (optional) |

ABMESSUNGEN

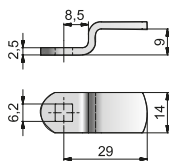
Schloss VERTO RFID MIFARE



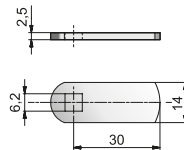
Riegel 2-027 rechts



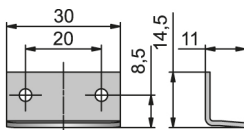
Riegel 460



Riegel 477



Schließwinkel 3011

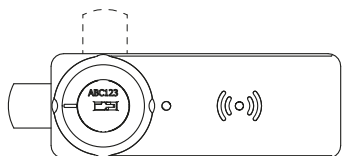


Alle Angaben in mm.

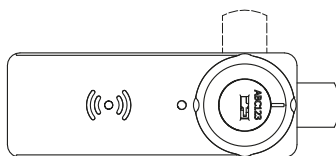
DREHRICHTUNG

Das Schloss ist in den Versionen rechts und links verfügbar.

Für rechts angeschlagene Türen:



Für links angeschlagene Türen:

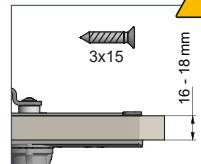
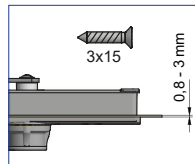
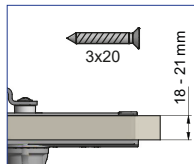
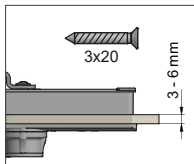


ACHTUNG: Ermitteln Sie die passende Schraubenlänge (s. Positionen 5 und 6 in der Komponentenübersicht) anhand der Materialstärke:

- Schrauben 3x20 (Position 5) bei Materialstärken 3 - 6 mm und 18 - 21 mm.
- Schrauben 3x15 (Position 6) bei Materialstärken 0,8 - 3 mm und 16 - 18 mm.
- Den benötigten Schraubentyp bei Materialstärken 6 - 16 mm in Verbindung mit Distanzstücken entnehmen Sie der Tabelle auf S. 8 unter Montage auf HPL.

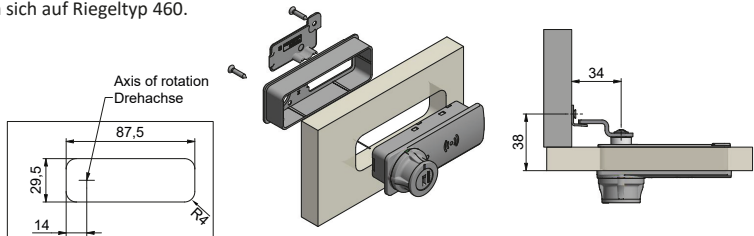
Beachten Sie die unterschiedlichen Fräsbilder für unterschiedliche Materialstärken.

Schrauben nur handfest anziehen, max 0,5Nm.



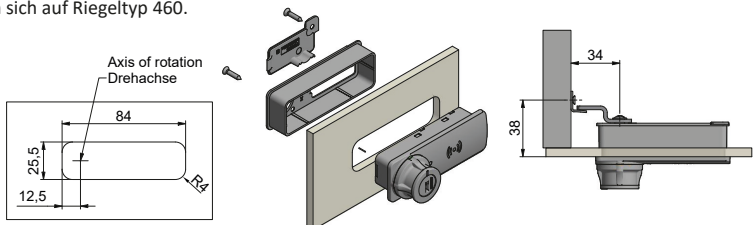
MONTAGE AUF HOLZ (16 - 21 mm)

Maßangaben beziehen sich auf Riegeltyp 460.



MONTAGE AUF GLAS (3 - 6 mm)

Maßangaben beziehen sich auf Riegeltyp 460.

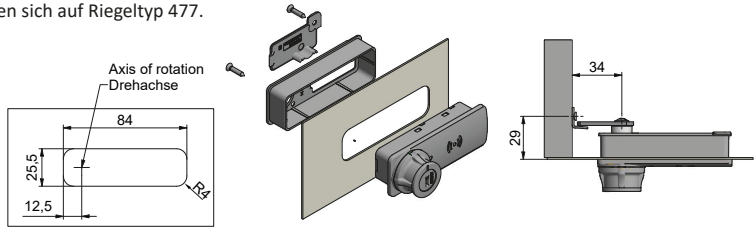


Alle Angaben in mm.

weiter auf Seite 8

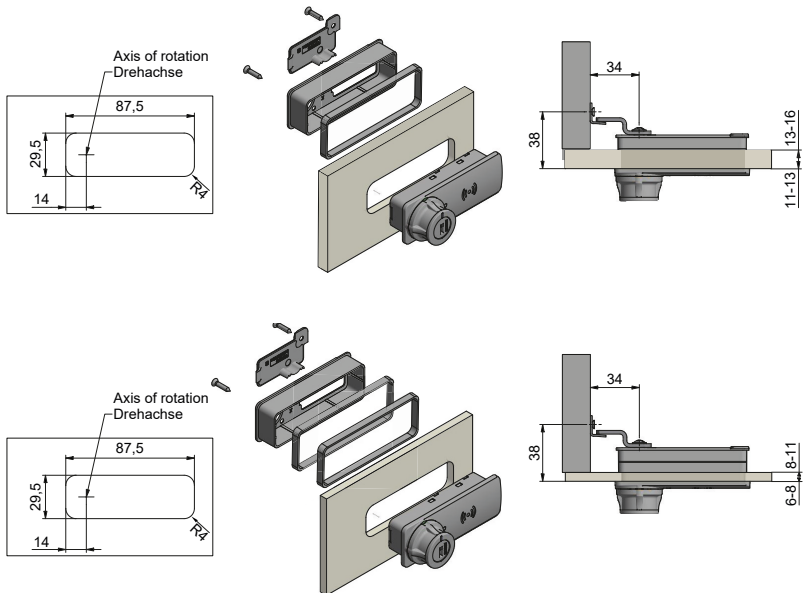
MONTAGE AUF STAHL (0,8 - 3 mm)

Maßangaben beziehen sich auf Riegeltyp 477.



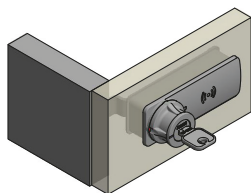
MONTAGE AUF HPL (6 - 16 mm)

Maßangaben beziehen sich auf Riegeltyp 460 in Verbindung mit Distanzstück 062.

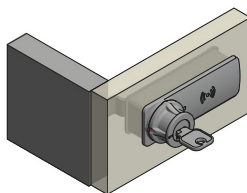


Materialstärke	Distanzstück	Schraubentyp
6 - 8 mm	2 Stück	3x15 
8 - 11 mm	2 Stück	3x20 
11 - 13 mm	1 Stück	3x15 
13 - 16 mm	1 Stück	3x20 

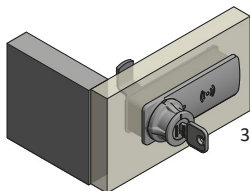
NOTÖFFNUNG PER SERVICESCHLÜSSEL



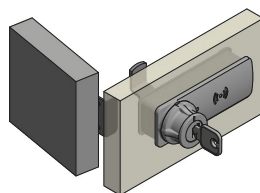
1. Schlüssel um 180°
im Uhrzeigersinn
drehen



2. Drehknopf um 90°
drehen



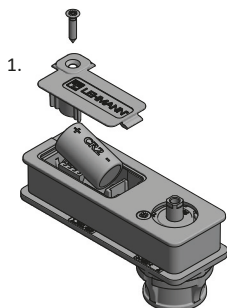
3. Schlüssel um 180°
gegen den Uhrzeiger-
sinn drehen



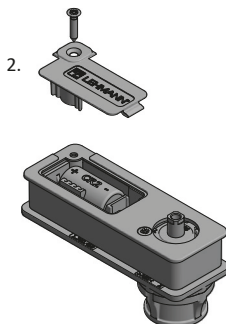
4. Schloss ist geöffnet

WICHTIG: Nach der Notöffnung mit der Serviceschlüssel bleibt das Schloss elektronisch verriegelt. Dreht man den Drehknopf nach der Notöffnung mit dem Serviceschlüssel wieder zu, ist das Schloss weiterhin verriegelt. Bei der elektronischen Notöffnung mit Master-Karte bleibt das Schloss geöffnet (siehe S.13, Notöffnung).

INBETRIEBNAHME UND BATTERIEWECHSEL



1.



2.

Einlegen der Batterie

Batterie wird korrekt in Batteriefach eingelegt.



WICHTIG: Verwenden Sie ausschließlich eine Primär-Batterie des Typs CR2!

HINWEISE FÜR DIE FOLGENDEN PROGRAMMIERSCHRITTE

Die letzten 5 Sekunden vor der Abschaltung des Programmiervorgangs werden durch gelbes Blinken und akustische Signale angekündigt.
Die optischen und akustischen Signale werden wie folgt unterschieden:

Optische Signale

	schnell blinken
	blinken

Akustische Signale

	kurz
	lang

Führen Sie alle Programmiervorgänge und Funktionskontrollen bei geöffneter Schranktür durch.

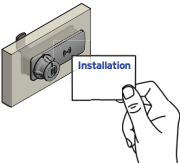
RIEGELENDLAGENÜBERWACHUNG

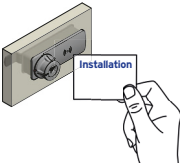
Das Schloss ist mit einer Riegelendlagenüberwachung ausgestattet. Befindet sich der Drehknopf nicht in einer der beiden Endpositionen, wird beim Schließvorgang mit einem Transponder eine Riegelwarnung ausgegeben. Das Schloss ist nicht verschlossen! Sofern die Funktion Auto-Locking aktiviert ist, wird die Riegelwarnung dauerhaft wiederholt.

Riegelwarnung	
Transponder wird vor Schloss gehalten. Drehknopf befindet sich nicht in einer der beiden Endlagenpositionen. Eine Riegelwarnung wird ausgegeben.	

VERWENDUNG DER INSTALLATIONSKARTE (optional)

Sie haben während der Montage die Möglichkeit, eine oder mehrere Installations-Karten zu verwenden. Die Installations-Karten sind sofort einsatzbereit und müssen nicht angelernt werden. Mit den Installations-Karten können die Basisfunktionen (Öffnen und Schließen) am Schloss durchgeführt werden. Ein Anlernen von User-Karten ist mit der Installations-Karte nicht möglich. Die Installations-Karte kann an einem Schloss nicht mehr verwendet werden, sobald die Master-Karte angelernt wurde.

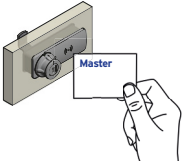
Schließen	
	Installationskarte vor das Schloss halten. Anschließend Drehknopf in Position geschlossen drehen. 

Öffnen	
	Anschließend Drehknopf in Position offen drehen. 

ANLERNEN DER MASTER-KARTE

Unabhängig vom gewünschten Betriebsmodus muss immer vor der weiteren Programmierung und dem Betrieb eine Master-Karte angelernt werden. Es kann nur eine Master-Karte pro Schloss angelernt werden! Das Anlernen der Master-Karte kann sowohl bei geschlossenem als auch bei geöffnetem Schloss erfolgen. Ist das Schloss nach dem Anlernen der Master-Karte verschlossen, muss als nächster Schritt eine Notöffnung durchgeführt werden (s. Notöffnung, S. 13).

Erstprogrammierung der Master-Karte



Master-Karte
vor das Schloss halten.

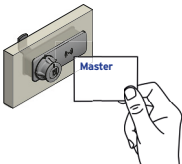


Das Schließsystem befindet sich nach dem Anlernen der Master-Karte im Betriebsmodus „feste Zuordnung“. Wenn Sie das Schloss im Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ nutzen möchten, wechseln Sie als nächstes bitte den Betriebsmodus. Bitte folgen Sie hierfür den Anweisungen auf Seite 12 und fahren anschließend mit dem Punkt „Schließen und Öffnen“ auf Seite 11 fort.

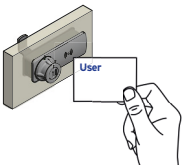
ANLERNEN DER TRANSPONDER BZW. USER-KARTEN (nur für Modus „feste Zuordnung“)

Es können maximal 250 unterschiedliche Transponder / User-Karten pro Schloss im Betriebsmodus „feste Zuordnung“ angelernt werden. Das Schloss muss in geöffneter Position sein. Ein Anlernen von User-Karten ist im Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ nicht möglich. Im Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ erfolgt das Öffnen und Schließen des Schlosses ohne vorheriges Anlernen der Transponder (s. Schließen und Öffnen, S. 12).

Anlernen von User-Karten



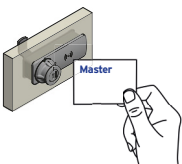
Master-Karte
vor das Schloss halten.



User-Karte vor das Schloss
halten. Karte wird akzeptiert
und angelernt. Dieser
Vorgang kann wiederholt
werden, um mehrere
User-Karten anzulernen.



Karte wird nicht akzeptiert.



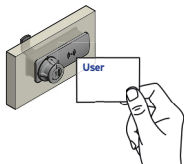
Master-Karte
vor das Schloss halten.



Nach dem Anlernen können die User-Karten das Schloss öffnen und schließen.

SCHLIESSEN UND ÖFFNEN

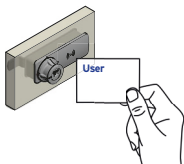
Schließen



User-Karte
vor das Schloss halten.
Anschließend Drehknopf in
Position geschlossen drehen.



Öffnen

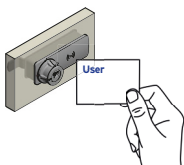


User-Karte
vor das Schloss halten.
Anschließend Drehknopf in
Position offen drehen.



NICHT BERECHTIGTE TRANSPONDER

Ablehnung einer nicht berechtigten User-Karte



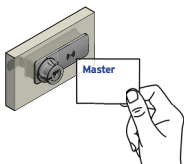
Unberechtigte User-Karte
wird vor das Schloss
gehalten.
Karte wird abgelehnt.



HAUSMEISTERFUNKTION

Für den Fall, dass eine berechtigte Person nur kurzzeitig prüfen möchte, ob bspw. ein Schrank tatsächlich belegt ist, kann mit der Master-Karte eine Öffnung bei einem Schloss durchgeführt werden. Das Schloss öffnet bei dieser Funktion für 30 Sekunden und schließt anschließend automatisch. Der Drehknopf muss manuell in Position geschlossen gedreht werden. Die letzten 5 Sekunden vor dem Schließen werden durch optische und akustische Signale angezeigt. Nach dem automatischen Schließen können berechtigte Transponder / User-Karten sowohl im Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ als auch im Betriebsmodus „feste Zuordnung“ weiterverwendet werden.

Hausmeisterfunktion (Schloss schießt nach 30 Sek. automatisch)

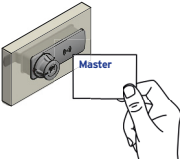
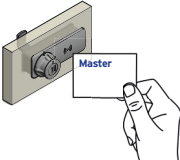


Master-Karte
vor das Schloss halten.
Anschließend Drehknopf in
Position offen drehen.



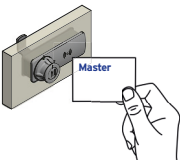
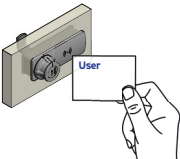
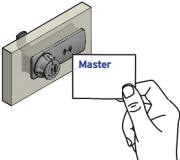
NOTÖFFNUNG

Für den Fall, dass eine oder alle berechtigten Transponder / User-Karten momentan nicht verfügbar sind, kann mit der Master-Karte eine Notöffnung durchgeführt werden. Bitte beachten Sie, dass das Schloss nach der Notöffnung geöffnet bleibt. Im Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ ist der zuvor verwendete Transponder nach der Notöffnung gesperrt und kann nicht mehr verwendet werden. Eingelernte Transponde im Betriebsmodus „feste Zuordnung“ können nach der Notöffnung normal weiterverwendet werden.

Notöffnung	
 Master-Karte vor das Schloss halten. Anschließend Drehknopf in Position offen drehen.	
 Master-Karte erneut vor das Schloss halten.	

LÖSCHEN EINZELNER TRANSPONDER (nur für Modus „feste Zuordnung“)

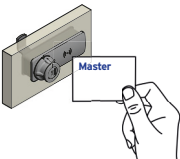
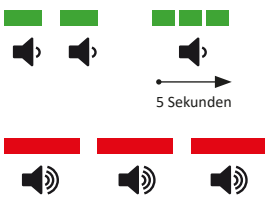
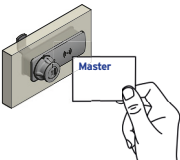
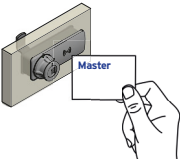
Sofern mehrere Transponder / User-Karten an dem Schloss angelernt wurden, können diese nach dem Löschen einer einzelnen User-Karte weiter an diesem Schloss verwendet werden. Für den Löschvorgang muss sich das Schloss im geöffnetem Zustand befinden. Führen Sie dafür ggf. zunächst eine Notöffnung mit der Master-Karte durch (s. Notöffnung, oben).

Löschen von einzelnen User-Karten	
 Master-Karte vor das Schloss halten.	
 Die zu löschende User-Karte vor das Schloss halten.	
 Master-Karte vor das Schloss halten.	

Sollte die zu löschende User-Karte nicht mehr vorhanden sein, dann gehen Sie bitte wie folgt vor.

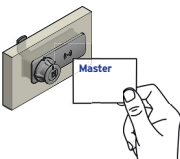
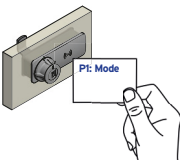
LÖSCHEN ALLER TRANSPONDER (nur für Modus „feste Zuordnung“)

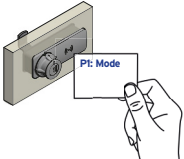
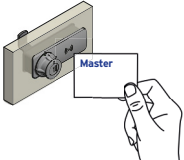
Der Löschvorgang kann nur bei geöffnetem Schloss erfolgen. Sollte keine berechnigte User-Karte mehr vorhanden sein, führen Sie vorher eine Notöffnung mit der Master-Karte durch.

Löschen aller User-Karten  ACHTUNG: Master-Karte solange vor das Schloss halten, bis alle folgenden optischen und akustischen Signale erfolgt sind.	
 ACHTUNG: Master-Karte solange vor das Schloss halten, bis alle folgenden optischen und akustischen Signale erfolgt sind.	
 Master-Karte vor das Schloss halten.	

WECHSEL DES BETRIEBSMODUS

Das Schloss verfügt über zwei Betriebsarten: „feste Zuordnung / assigned use“ und „freie Schrankwahl“. Sie haben die Möglichkeit bei geöffnetem Schloss die Betriebsart zu wechseln. Hierfür ist die Master-Karte und die Programmierkarte-Nr. 1 (P1: Mode) notwendig. Das Programmierkarten-Set muss separat bei der LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG erworben werden. Die Karten sind universell einsetzbar.

Wechsel des Betriebsmodus  Master-Karte vor das Schloss halten.	
 Programmier-Karte „P1: Mode“ vor das Schloss halten. Modus „freie Schrankwahl“ wird ausgewählt.	Freie Schrankwahl / shared use 

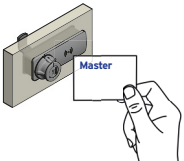
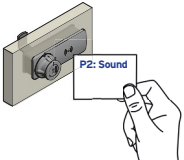
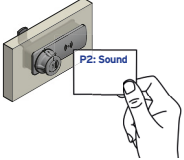
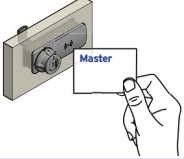
	Programmier-Karte „P1: Mode“ erneut vor das Schloss halten. Modus „feste Zuordnung“ wird ausgewählt.	Feste Zuordnung / assigned use 
	Master-Karte vor das Schloss halten.	

AKUSTISCHE SIGNALE DEAKTIVIEREN UND AKTIVIEREN

Im Werksauslieferungszustand ist die akustische Signalisierung aktiviert. Sie haben die Möglichkeit, die akustischen Signale mit Hilfe der Master-Karte und der Programmierkarte-Nr. 2 (P2: Sound) zu deaktivieren. Hierfür muss sich das Schloss in einem geöffneten Zustand befinden.

Bitte beachten Sie, dass die akustischen Signale für die Batteriewarnung und für den Wechsel des Betriebsmodus nicht deaktiviert werden können.

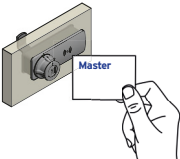
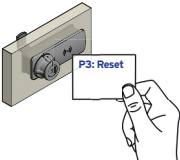
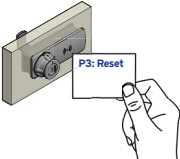
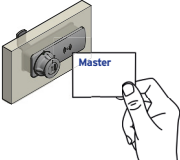
Das Programmierkarten-Set muss separat bei der LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG erworben werden. Die Karten sind universell einsetzbar.

Akustische Signale deaktivieren / aktivieren		
	Master-Karte vor das Schloss halten.	
	Programmier-Karte „P2: Sound“ vor das Schloss halten. Die akustischen Signale sind deaktiviert.	Akustische Signale sind deaktiviert 
	Programmier-Karte „P2: Sound“ erneut vor das Schloss halten. Akustische Signale werden wieder aktiviert.	Akustische Signale sind aktiviert 
	Master-Karte vor das Schloss halten.	

ZURÜCKSETZEN IN DEN WERKSAUSLIEFERUNGSZUSTAND (RESET)

Nach einem eventuell benötigten Zurücksetzen in den Werksauslieferungszustand sind alle Master- und Transponder / User-Karten gelöscht. Mit einer Installations-Karte können die Basisfunktionen (Schließen und Öffnen) durchgeführt werden. Das Schloss ist in geöffneter Position und muss mit einer Master-Karte neu programmiert werden.

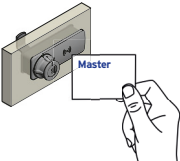
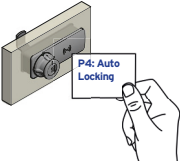
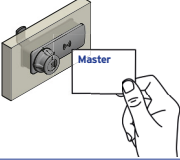
Die Reset-Funktion kann mit Hilfe der Master-Karte und der Programmierkarte-Nr. 3 (P3: Reset) durchgeführt werden. Hierfür muss sich das Schloss in einem geöffneten Zustand befinden. Das Programmierkarten-Set muss separat bei der LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG erworben werden. Die Karten sind universell einsetzbar.

Zurücksetzen in den Werksauslieferungszustand	
 Master-Karte vor das Schloss halten.	
 Programmier-Karte „P3: Reset“ vor das Schloss halten.	
 Programmier-Karte „P3: Reset“ erneut vor das Schloss halten.	
 Master-Karte vor das Schloss halten.	 nach ca. 10 Sekunden

AUTOMATISCHES SCHLIESSEN AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN

Mit der Programmierkarte P4: Auto Locking kann im Modus „Feste Zuordnung“ die Funktion „Automatisches Schließen“ aktiviert und deaktiviert werden. Nach Aktivieren dieser Funktion schließt das Schloss nach dem Öffnen des Schlosses mit einem berechtigten Transponder automatisch nach 5 Sekunden. Nach dem automatischen, elektronischen Verschießen muss der Drehknopf manuell in die Position geschlossen gedreht werden.

Die Funktion kann mit Hilfe der Master-Karte und der Programmierkarte (P4: Auto Locking) durchgeführt werden. Hierfür muss sich das Schloss im Modus „Feste Zuordnung“ sowie in einem geöffneten Zustand befinden. Bei einem Wechsel des Betriebsmodus wird diese Funktion automatisch deaktiviert. Die Programmierkarte muss separat bei der LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG erworben werden. Die Karte ist universell einsetzbar.

Automatisches Verschießen aktivieren / deaktivieren		
	Master-Karte vor das Schloss halten.	
	Programmier-Karte „P4: Auto Locking“ vor das Schloss halten. Automatisches Verschießen wird aktiviert.	
	Programmier-Karte „P4: Auto Locking“ vor das Schloss halten. Automatisches Verschießen wird deaktiviert.	
	Master-Karte vor das Schloss halten.	

UNLIMITED SHARED USE AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN

Mit der Master-Karte und der Programmierkarte „P6: Unlimited Shared Use“ kann im Modus „freie Schrankwahl“ die Funktion aktiviert und deaktiviert werden. Nach der Aktivierung kann ein RFID-Transponder mehrere Schlösser gleichzeitig schließen (Achtung: sogar bis zu alle Schlösser!), anstatt nur ein Schloss pro Transponder in diesem Betriebsmodus. Zum Aktivieren und Deaktivieren der Funktion muss sich das Schloss im geöffneten Zustand befinden. Der Konfigurationsablauf entspricht dem Ablauf vom Aktivieren / Deaktivieren des automatischen Schließens.

BATTERIEWARNUNG

Das Schließsystem ist mit einem Batteriemanagement ausgestattet, das bei absinkender Batterieleistung durch optische und akustische Signale auf den notwendigen Batteriewechsel hinweist. Die Batteriewarnung erfolgt in zwei Phasen:

Batteriewarnung Phase 1

Bevor eine Aktion (Schließen / Öffnen / Programmieren) durchgeführt werden kann, gibt das System die Batteriewarnung aus. Die Batterien sollten gewechselt werden.
Alle 60 Minuten gibt das System zusätzlich eine Batteriewarnung aus.



Batteriewarnung Phase 2

Das Schloss kann nur noch geöffnet werden. Bevor das Schloss öffnet, wird die Batteriewarnung ausgegeben. Die Batterien müssen unverzüglich gewechselt werden.
Alle 60 Minuten gibt das System zusätzlich eine Batteriewarnung aus.



Auch ohne Stromversorgung (z.B. beim Batteriewechsel oder bei komplett entleerter Batterie) bleiben die Einstellungen gespeichert. Der Batteriewechsel sollte innerhalb von 2 Minuten erfolgen.

NACHBESTELLUNG VON MASTER-KARTEN

Sie haben bei diesem Schließsystem die Möglichkeit, Ersatzkarten von der Master-Karte kostenpflichtig zu bestellen. Hierfür haben Sie gemeinsam mit der Master-Karte einen Service-Key erhalten. Bitte bewahren Sie den Service-Key sorgfältig und sicher auf. Der Service-Key ermöglicht die Nachbestellung der dazu vermerkten Master-Karte. Bitte kontaktieren Sie für eine Nachbestellung die LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG unter der folgenden Email-Adresse: sales@lehmann-locks.com. Bitte teilen Sie uns in der Email Ihre Kontaktdaten und den Service-Key mit. Nennen Sie uns in Ihrer Email bitte auch die Anzahl der benötigten Ersatzkarten.

UPDATE DER FIRMWARE

Sie haben die Möglichkeit, die Firmware des Schließsystems zu aktualisieren. Hierzu ist ein spezieller Adapter notwendig. Firmware-Updates werden für dieses Schließsystem ausschließlich bei Bedarf (z.B. technische Notwendigkeit) auf der Website www.lehmann-locks.com zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen zur Durchführung und Installation erhalten Sie gemeinsam mit dem Firmware-Update.



ENTSORGUNG

Entsorgen Sie das Schließsystem nach lokalen Vorschriften und Richtlinien. Entnehmen Sie die Batterie(n) und entsorgen diese gesondert gemäß den Landesvorschriften. Achten Sie bei der Entsorgung von teilentladenen Batterien darauf, dass es zu keinen Kurzschlüssen zwischen den Polen von Batterien kommt (Explosions- und Brandgefahr).

FEHLERBEHEBUNG

Sie können der folgenden Übersicht akustische und optische Signale entnehmen, die auf Fehler hinweisen:

	Transponderkarte kann nicht ange- lernt werden.	Mögliche Gründe: • Speicherplatz ist belegt • Karte ist nicht kompatibel • Master-Karte wurde noch nicht angelernt • Schloss ist im Modus „freie Schrankwahl“
	Batteriewarnung 1. Phase	Es wird empfohlen, die Batterie auszutauschen.
	Batteriewarnung 2. Phase	Die Batterie muss unverzüglich ausgetauscht werden.

LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Postfach 26 20 • D-32383 Minden
Fon +49 571/50 599-0 • Fax +49 571/50 599-822
info@lehmann-locks.com • www.lehmann-locks.com
DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert